

# Oldenburgische Volkszeitung

ÜBERPARTEILICHE CHRISTLICHE TAGESZEITUNG

Dienstag, 11. September 2018 · Nr. 212 · 184. Jahrgang Montag bis Freitag 1,50 € · Samstag 2,20 € PVST · DPAG · Entg. bez. · H5477



**Die OV-Kolumne:**  
Die Ursache aller Probleme ist der Deutsche an sich

► LOKALES, SEITE 9



**Nationalmannschaft:**  
Löw sieht Ziele beim Neustart erreicht

► SPORT, SEITE 27

**Angebot der Woche**  
vom 10. 9. bis 15. 9. 18

Zu Ihrem Einkauf im Wert von mindestens 10 € erhalten Sie **gratis eine Grützwurst** im Ring (ca. 500 g) zum Probieren\*!

Bei uns im Ladengeschäft

**DER GUTE LANDSCHINKEN**

**VON LUDGER FISCHER**

Vechta · Westmark 1  
Tel. 04441/3121

## GUTEN MORGEN

### Ein Held

Heute feiert er seinen 73. Geburtstag – aber sehr zurückgezogen. Seit der Affäre um dubiose Geldflüsse rund um die WM 2006 ist vom Kaiser nichts mehr zu sehen. Vollbremsung: Vorher war er Jahrzehnte in allen Medien omnipräsent. Es schien, als perle alles an ihm ab. Das ist vorbei. Deutschland und seine gefallenen Helden: Ullrich, Becker, Beckenbauer – traurige Dramen. Trotzdem: Im Fall Beckenbauer bleiben die großen Verdienste: Weltmeister als Spieler und Trainer, die Einführung von Eleganz in den deutschen Fußball. Bei ihm war der Ball wie in Abrahams Schoß. Trotz allem: Herzlichen Glückwunsch. Schauen mer mal. (das)

## NIEDERSACHSEN

### Anleger legen Abgasrechnung vor Braunschweig.

Im milliarden-schweren Musterverfahren von VW-Anlegern im Zuge des Dieselskandals hat gestern am Oberlandesgericht Braunschweig die mit Spannung erwartete mündliche Verhandlung begonnen. ► SEITE 4

## BÖRSE AKTUELL

Stand: 18:30 Uhr (Vortag)

DAX	11.986,34	+26,71
Euro Stoxx	3.312,48	+21,93
Dow Jones	25.897,33	-22,49
Euro/USD	1,1602	+0,00

Mehr Informationen gibt es in Ihrer Geschäftsstelle

**Volksbanken, Raiffeisenbanken und Spar- und Darlehenskasse im Oldenburger Münsterland**

## WETTER

Tag: 24 °  
Nacht: 15 °

► SEITE 18

## KONTAKT

**Abo-Service:** Tel. 04441-9560400  
Fax 04441-9560410  
E-Mail: vertrieb@ov-online.de

**Redaktion:** Tel. 04441-9560300  
Fax 04441-9560310  
E-Mail: info@ov-online.de

**Anzeigen:** Tel. 04441-9560100  
Fax 04441-9560110  
E-Mail: anzeigen@ov-online.de  
www.oldenburgische-volkszeitung.de



## Schlammgruben: Kritik am Kreis wird immer lauter

Verwaltung will sich noch nicht dazu äußern

In drei von vier untersuchten Altdeponien wurden erhöhte Giftkonzentrationen gefunden. Neben dem Verband Pro Natura drängt auch die SPD-Kreistagsfraktion darauf, alle 25 Standorte zu analysieren.

VON NORMANN BERG

**Landkreis Vechta.** Der Widerstand gegen die Kreisverwaltung wegen ihrer Art der Aufarbeitung von Umweltsünden wächst. Neben dem Naturschutzverband Pro Natura erhebt nun auch die SPD-Kreistagsfraktion Vorwürfe.

Darum geht es: Vier sogenannte Bohrschlammgruben, in denen Altlasten aus der Erdöl- und Erdgasförderung lagern, ließ der Landkreis detailliert untersuchen. In drei Fällen wurden diverse Giftstoffe in erhöhten Konzentrationen gefunden.

Die auffälligen Standorte liegen in der Gemeinde Goldenstedt (Rechterfeld Z1, Goldenstedt Z6) sowie in der Stadt Vechta (Oythe T1). Weitere Untersuchungen sind dort den Angaben zufolge erforderlich. Sie sollen beim Landesamt für Bergbau beantragt werden.

Die Ergebnisse der neuen Untersuchungen wolle die Kreisverwaltung zunächst abwarten, ehe über die weitere Vorgehensweise entschieden werde, hieß es zuletzt. Das ist SPD und Pro Natura jedoch zu wenig.

Die Sozialdemokraten haben daher den Antrag gestellt, dass „die Kreisverwaltung umgehend die Untersuchung aller erfassten Gruben und Bohrplätze im Landkreis Vechta veranlasst“. Bislang wurden 25 alte Lagerstätten im Kreis registriert.

Detailuntersuchungen der vier auffälligen Gruben vorzunehmen, sei zwar richtig, so die SPD. Deren Ergebnisse jedoch abzuwarten, sei „der falsche Weg“. Über den Antrag soll am 18. September im Umweltausschuss beraten werden.

Pro Natura fordert den Landkreis in einem Offenen Brief ebenfalls auf, „endlich zu handeln“, die Untersuchung aller Lagerstätten voranzutreiben und die Bürger zu informieren.

Hintergrund der Kritik sind die Ergebnisse der ersten Untersuchungen. In den drei auffälligen Gruben, im Grundwasser und im umliegenden Bereich wurden unter anderem erhöhte Konzentrationen an Mineralölkohlenwasserstoffen (MKW), Chlorid und DOC (gelöster organischer Kohlenstoff) sowie Belastungen mit polycyclischen aromatischen Kohlenwasserstoffen (PAK) gefunden. PAK sind krebserregend, Chlorid, MKW und DOC gelten als Indikatoren für Verunreinigungen.

Die Kreisverwaltung wollte sich gestern noch nicht zur wachsenden Kritik äußern und verwies auf die Sitzung des Umweltausschusses. Dort werde eine „mögliche weitere Vorgehensweise dargelegt“, hieß es.

## Zahl der Leiharbeiter gestiegen

Millionengrenze überschritten / 40 Prozent später ohne neuen Job

**Berlin (dpa).** Die Zahl der Leiharbeiter in Deutschland ist seit 2007 innerhalb von zehn Jahren um 43 Prozent gestiegen. Ende 2017 waren 1021589 Menschen in dieser Beschäftigungsform tätig und damit so viele wie nie. Das geht nach Angaben des Redaktionsnetzwerkes Deutschland (RND) aus einer Antwort des Bundesarbeitsministeriums auf eine Anfrage der Linksfraktion hervor. Ende 2007 hatte die Zahl der Leiharbeiter bei 721345 gelegen. Der Anteil an der Gesamtbeschäftigung habe im vergangenen Jahr bei 2,8 Prozent gelegen. In der Metallbearbeitung oder im Lager- und Postbereich sei er mit 14,9 beziehungsweise 12,0 Prozent deut-

lich höher gewesen. Leiharbeit soll Betrieben die Flexibilität ermöglichen, kurzfristig Personal aufzustocken. Sie soll vor allem Langzeitarbeitslosen und Geringqualifizierten die Chance bieten, auf dem ersten Arbeitsmarkt Fuß zu fassen.

Leiharbeiter erhalten einen deutlichen geringeren Lohn als andere Arbeitnehmer. 2017 betrug der mittlere Bruttolohn von Vollzeit-Leitarbeitern den Angaben zufolge 1868 Euro monatlich, der von allen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 3209 Euro.

Mit Blick auf die Frage, ob Leih- beziehungsweise Zeitarbeit eine Brücke in reguläre Beschäftigung darstellt, hieß es,

## Triathleten liefern sich packendes Duell



Spannendes Finale beim 7. OLB-Triathlon von BW Lohne am Heidensee: Der in Köln lebende Dammer Clemens Sandscheper (links/49) und der 17-jährige Peter Spiekermann aus

Bad Essen lieferten sich nach 500 Metern Schwimmen, 20 km Radfahren und 5 km Laufen ein packendes Duell. Am Ende siegte die Jugend: Peter Spiekermann gewann, Cle-

mens Sandscheper wurde starker Dritter. Insgesamt gingen bei bestem Wetter über 300 Ausdauerathleten in Holdorf an den Start.

Foto: Schikora ► SEITE 23

## Medien-Profi: Schulklassen, bitte anmelden!

OV und LzO laden 7. bis 10. Klassen erneut zu spannender Internetrallye ein

**Landkreis Vechta (ov).** Gemeinsam mit der LzO lädt die OV zum vierten Mal zum Schulprojekt Medien-Profi ein. In einem spannenden Internet-Rechtespiel wird das beste Recherche-Team im Landkreis Vechta

gesucht: die Medien-Profis des Schuljahres 2018/19. Teilnehmen können alle Schulklassen der Jahrgänge 7 bis 10. Anmeldeschluss ist der 14. September. Die Internet-Rallye beginnt am 20. November.

Ziel dieser fächerübergreifenden Bildungsinitiative ist es, die Medienkompetenz von Jugendlichen zu verbessern. Zum anderen stehe die Leseförderung und das Teambuilding im Vordergrund. ► SEITE 22

**Garagenter-Aktion** bis 31.12.2018

**Sektionaltor ISO 20** Statt 1.534,- €\* nur **899,- €**

**Raus mit dem Alten? Rein mit dem neuen ...**

**Garagenter!** Aktions-Sektionaltore – jetzt zum attraktiven Preis!

**DAS AKTIONSPAKET:**

- Garagen-Sektionaltor\*\* mit 20 mm Dämmung in moderner Großsicke
- Woodgrain-Oberfläche oder edle „Satin grey“-Oberfläche
- Premium-Antrieb NovoPort®
- Fernsteuerung
- „Mini-Novotron 522 Design“
- OPTIONAL mit LED-Lichtleiste zum Aktionspreis!**

**www.novoferm.de**

Ihr Novoferm Vertriebspartner:

**FASKE**

MF Manfred Faske GmbH & Co. KG  
Sander Str. 62 • 49413 Dinklage • Tel.: 04443/961276  
Bremer Str. 5 • 49356 Diepholz • Tel.: 05441/9272300  
Oldenburger Str. 241 • 49377 Vechta  
Tel.: 04441/8536252 • www.mf-faske.de



■ IHRE MEINUNG

OV-Leser diskutieren auf [www.facebook.de/OVonline](http://www.facebook.de/OVonline) aktuelle Themen.

Zum Thema „205 Vierbeiner planschen in Steinfeld“:

**Tina Hoyer:** „Wäre ja schön, das mal eher gewusst zu haben und nicht dann, wann es war...“

**Anja Bornhorst:** „Von welcher Hundeschule, oder überhaupt von wem war das organisiert? Es war super!“

**Jens Sieverding:** „Das Freibad Steinfeld ist der Organisator/Veranstalter. Der Hundesportverein Lohne hat geholfen, ist aber nicht Veranstalter.“

**Bianca Michalski:** „War wieder Klasse! Für Hund und Mensch!“

**Birgit Meyer:** „Warum macht Vechta sowas nicht?“

Zum Thema „CDU drängt auf Entschädigung für Diesel-Besitzer“:

**Tim Volk:** „Ein schwacher Kompromiss, aber zumindest der Anfang eines Umdenkens in der CDU. Es wurde fehlerhafte Ware geliefert, Hardwarenachrüstungen sollten Pflicht sein. Es kann nicht sein, dass die Autoindustrie für betrügerische Geschäftspraktiken am Ende damit belohnt wird, dass die Fahrer von Dieselfahrzeugen durch Fahrverbote zum Kauf neuer Wagen gezwungen wird.“

■ KURZ NOTIERT

**Frauen dürfen seit 100 Jahren wählen**

**Landkreis Vechta** (kk). Am 30. November 1918 wurde gegen enorme Widerstände das aktive und passive Wahlrecht für Frauen in Deutschland eingeführt. Im Januar 1919 konnten Frauen das erste Mal an einer Wahl teilnehmen. Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des Frauenwahlrechts in Deutschland lädt der Landkreis Vechta in Kooperation mit den Gleichstellungsbeauftragten der Kommunen in den nächsten Monaten zu verschiedenen Veranstaltungen ein. Der Weg zum Frauenwahlrecht, Vorurteile und Rollenklischees, aber auch positive Entwicklungen und skurrile Absurditäten werden durch die Veranstaltungen dokumentiert. Die Auftaktveranstaltung „Frauen in der Politik“ findet laut Mitteilung am 19. September um 19 Uhr in der Gaststätte Overmeyer (Clemi) in Steinfeld statt. Es wird über das ungleiche Verhältnis zwischen Frauen und Männern in der Politik, die Hemmnisse für Frauen und die Möglichkeiten zum Engagement diskutiert. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldungen werden bis zum 13. September bei Marion Varwig unter Telefon 05492/8613 (vormittags) oder per Mail an [varwig@steinfeld.de](mailto:varwig@steinfeld.de) entgegen genommen.

**Produktion der Seite**  
Kerstin Köhne  
Telefon 04441/9560-351

■ DIE OV-FRAGE DES TAGES

Wald oder Disco: Wo haben Sie Ihren Partner kennengelernt?



Foto: Barkowsky

**Rita Pfister-von Döllen**  
Kitzingen, 55 Jahre

„Mein Partner und ich haben uns durch einen Zufall in Fulda kennengelernt.“



Foto: Barkowsky

**Tabea Kappler**  
Bremen, 24 Jahre

„Mein Freund und ich haben uns im Alter von 12 Jahren in der Schule kennengelernt.“



Foto: Barkowsky

**Andreas Metzler**  
Vechta, 25 Jahre

„Meine Partnerin und ich haben uns in der Schule kennengelernt. Dort ist sie mir durch ihr Lachen aufgefallen.“



Foto: Barkowsky

**Sofie Brandt**  
Goldenstedt, 19 Jahre

„Ich habe meinen Freund mehr oder weniger durch die Arbeit kennengelernt.“



Foto: Barkowsky

**Karola Stein**  
Diepholz, 51 Jahre

„Ich habe meinen Mann durch meine Schwester kennengelernt. Sie hat uns in gewisser Weise verknüpft.“

Medien-Profi: Schulklassen, bitte anmelden!

7. bis 10. Jahrgänge sind zum spannenden Internet-Recherchespiel eingeladen / Anmeldeschluss 14. September

Die OV sucht auch im neuen Schuljahr das pfiffigste Schülerteam im Landkreis. Mit Hilfe des Hauptsponsors LzO und weiterer Klassenpaten lesen die Schülerinnen und Schüler ein Jahr lang kostenlos die digitale OV.



MEDIEN PROFI



**Landkreis Vechta** (ov). Alle weiterführenden Schulen im Landkreis Vechta haben zum Schulstart Post von der Oldenburgischen Volkszeitung erhalten. Gemeinsam mit der LzO lädt die OV zum vierten Mal zum Schulprojekt Medien-Profi ein. In einem spannenden Internet-Recherchespiel suchen die auflagenstärkste Tageszeitung im Oldenburger Münsterland und das Kreditinstitut das beste Rechercheteam im Landkreis Vechta – die Medien-Profis des Schuljahres 2018/19. Teilnehmen können alle Schulklassen der Jahrgänge 7 bis 10. Anmeldeschluss ist der 14. September. Fragen zum Projekt beantwortet Julia Vallet (Telefon 02404/940716, [julia.vallet@pro-media-maassen.de](mailto:julia.vallet@pro-media-maassen.de)).

„Beim Medien-Profi gilt es, knifflige Fragen zu Themen von Politik über Sport und Literatur bis zu Musik zu lösen“, erklärt OV-Redaktionsleiter Ulrich Suffner. In mehreren Teams pro Klasse müssen die Schülerinnen und Schüler die Aufgaben sorgfältig lesen, sie verstehen und durch Recherche im Internet die richtigen Antworten finden. „Ziel dieser fächerübergreifenden Bildungsinitiative ist es, die Medienkompetenz von Jugendlichen zu verbessern“, erklärt Suffner. „Die Jugendlichen lernen, worauf es bei einer guten Internetrecherche ankommt.“ Zum

anderen stehe die Leseförderung und das Teambuilding im Vordergrund. Langjähriger bewährter medienpädagogischer Partner der OV ist das Institut Promedia Maassen. Teilnehmende Lehrkräfte erhalten Unterrichtsmaterial zum Thema Internetrecherche sowie Tipps für die Umsetzung des Projekts im Unterricht. Die besten Teams spielen im Frühjahr 2019 den Medien-Profi-Kreissieger aus. Die kreisweit besten Medien-Profi-Teams ehrt die OV mit lukrativen Preisen auf einer Abschlussveranstaltung im Mai 2019. Auf die Siegerteams warten Preisgelder im Gesamt-

wert von 1850 Euro. Alle am Medien-Profi teilnehmenden Schulklassen erhalten kostenlos einen einjährigen Zugang zum OV-Digital-Abo. Die tägliche epaper-Ausgabe der OV kann auf allen Schulrechnern für das Recherchespiel und auch andere Unterrichtszwecke der Schulen genutzt werden. Das kostenlose Leseangebot wird den teilnehmenden Schulen vom Hauptsponsor LzO und weiteren Klassenpaten aus der heimischen Wirtschaft ermöglicht. Anmelden zur Internet-Rallye können sich alle Klassen 7 bis 10 (mit mehreren Teams von fünf bis zehn Mitspielern) auf dem Internetportal des Schulprojekts: [www.medien-profi.net](http://www.medien-profi.net). Die Zahl der Klassen pro Schule ist nicht begrenzt. Mit maximal zwei Schülern pro Team lädt die Oldenburgische Volkszeitung schon heute alle Projektlehrer zu einer Informationsveranstaltung am Dienstag (30. Oktober) um 15 Uhr in das Gasthaus Sextro in Oythe ein. Start des Recherchespiels ist am 20. November mit der ersten Spielrunde. Mitte Januar folgt dann die zweite Vorrunde. Die

erreichte Punktzahl wird addiert. Die drei besten Teams jeder Schule spielen im Februar die erste Hauptrunde aus. Das beste Team jeder Schule qualifiziert sich schließlich für die Finalrunde Ende April. Über das vom Institut Pro Media Maassen organisierte Recherchespiel informiert die OV regelmäßig auf Sonderseiten. Alle am Medien-Profi teilnehmenden Schulklassen erhalten vom 11. bis 23. März (auf Wunsch auch bis 30. März) kostenfrei auch die Print-Ausgabe der OV geliefert, um auch die gedruckte Zeitung kennenzulernen. Die Projektlehrer erhalten dazu rechtzeitig Unterrichtsmaterial zum Thema Recherche sowie Aufbau und Struktur einer lokalen Tageszeitung. Während des Projektzeitraums bietet die Oldenburgische Volkszeitung Besuche von Reportern und Vertretern des Hauptsponsors LzO an. Im Rahmen des Projekts erhalten Schülerinnen und Schüler auch die Möglichkeit, eigene Artikel in der OV zu veröffentlichen. **Info:** [www.medien-profi.net](http://www.medien-profi.net)

■ KOLUMNE: BÜNDNIS FÜR USE PLATT

Ick weit nich, wor mi dei Kopp staiht!

VAN HILDEGARD TÖLKE

Juliane wull nao dei Schaultied gern Käökske wern. Sei fünd uck eine Stäe in ein grotet Restaurant för ampartet Äten. Dor geew dat hellerbest wat uppe Gaobel. Nao korte Tied beklagde sei sick. „Dat wedd mi hier aals tau väl. Ick kann do mangers nich gägen an. Ick weit nich, wor mi dei Kopp staiht. Aobends fall ick dodmeue in 't Bedde. Wat ick aal in 'n Koppe hääben mott, is mi tau väl. Vandaoge is mi uck wedder wat anbrennt. Gistern hääb ick ut Verseihn sogor Päper anne Hühnerzoppen gäben. Ick will un draff doch nich schlunzen. Nee! Ick bin heilmaots fardig mit dei Welt. So schwor hääb ick mi dat in 'n Droom nich vorstellt.“ Dat Klaogen un Wiewaogeln hörde dei öllere Käökske. Sei kloppde ehr uppe Schullern un sä: „Juliane, ick seih woll, du hääst

Malesse mit diene Orbeit. Kumm eis mit. Ick will di ünnere Armsten griepen un di taurechte helpen. Nu wies ick di wat!“ Juliane kreeg all wedder bittken Maut. Dei Käökske sett'de drei Pötte mit Waoter up taun Kaoken. In den einen Pott legg sei poor Tüwwelken. In den ännern Pott dait sei poor Eier. Un in den



„Up denn Infall was Juliane maläwe nich kaomen.“

drütten Pott mit Waoter kaomt twei Teibühls. Nao korte Tied nimmp sei dei Tüwwelken rut, legg dei Eier up 'n Teller un kippt den Tei in eine Tassen. „Wat kumm nu woll?“, dachde sick Juliane. „Nimm eis dei Tüwwelken maol

inne Hand. Un in diene ännern Hand nimm dat affpeltte Ei. Fallt di wat up?“ Dei öllere Käökske hülp ehr uppe Sprünge. „Wat feuhels du?“ – „Dei Tüwwelken is weik un dat Ei is nu hart. Dat is doch nicks Besünneret. Wat schall dat?“, sägg sei kiebig trügge. „Un nu probeier maol den Tei!“ Juliane is innerlick all vergrellt. Sei feuhelt sick verdumm-

deubelt. Ehre Luune kanns ehr gaut anseihn. Dei Käökske täösket üm ehr tau un sägg: „Dei Tüwwelken, dei Eier un dei Tei hääbt sick in dat heite Waoter verännert. Sei hääbt dei Hette uthollen. Sei sünd dör 'n Schüersack kaomen. Dei Tüwwelken

wassen hart un wüdden weik. Dei Eier wassen weik un wüdden hart. Dei Tei häff sick uck verännert. Nu kanns du denn Tei eis trinken un di schmecken laten. Un nu fraog ick di maol, Juliane? Bis du as dei Tüwwelken? Wenn dat heit un stur wedd, wess du dann weik? Off bis du at dat Ei? Wenn dat heit wedd, holls du dör un wess dann mannsnaug. Off bis du dann so at dei Teibühl un maoks wat Gaues dorut?“ Up denn Infall was Juliane maläwe nich kaomen. Nu sehg ehre Malesse all ganz änners ut. „Lehrjohre sünd kiene Herrenjohre! Un dör 'n Schüersack kaomen, dat maokt di mannsnaug, fix un düchtig un lärt di nich so licht strumpeln!“ Juliane häff 't upmaol kapiert. „Wenn mi dat nu inne Käöken maol tau heit un tau stur wedd, wenn ick nich mehr weit, wor mi dei Kopp staiht, dann maok ick dat so at dat Ei un dei Teibühl.“ Un sietdem löpp dat bi Juliane at

'n Dittken. **Wortverklorn:** ampartet – besonderes; hellerbest – bestens; Hühnerzoppen – Hühnersuppe; schlunzen – nachlässig arbeiten; strumpeln – straucheln; Malesse – Schwierigkeiten; heilmaots – völlig; wiewaogeln – zweifeln; taurechtehelfen – unterstützen; Teibühl – Teebeutel; kiebig – hitzig, spitz, frech; verdummdeubeln – verbaltern; täösken – liebevoll umarmen; Hette – Hitze; Schüersack – harte Schule; mannsnaug – stark, kräftig; at 'n Dittken – läuft immerzu **DIE KOLUMNISTIN** Hildegard Tölke ist pensionierte Grundschullehrerin aus Lohne. Sie hat plattdeutsche Bücher, Lernmaterial, ein Liederheft mit CD sowie den „Lohner Plattschnacker“ verfasst.